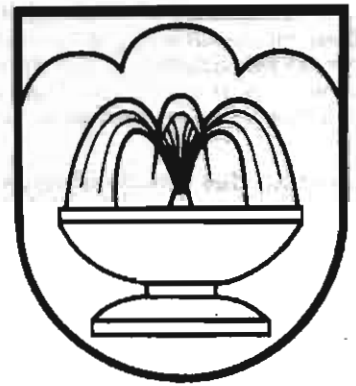


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen.
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 37350.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum

8. Jahrgang

Donnerstag, den 2. September 1982

Nr. 35

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 9. September 1982, 19.30 Uhr, im Rathaus Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung: öffentlich

1. Behandlung von Baugenehmigungsanträgen
2. Aufstellung des Bebauungsplans „Wohngebiet nördlich der Bahnhofstraße“, Gosbach
 - a) Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange
 - b) Behandlung von Bedenken und Anregungen
 - c) Aufstellung des Bebauungsplans durch Satzungsbeschluß
3. Ausschreibung weiterer Aufträge zum Umbau des Rathauses Auendorf in ein Gemeinschaftshaus
4. Bekanntgaben
 - a) Schülerbeförderung Gosbach - Bad Ditzenbach und Bad Ditzenbach - Deggingen
 - b) sonstiges

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Schülerbeförderung von Gosbach zur Grundschule Bad Ditzenbach

Die Gemeinde Ditzenbach als Träger der Grundschule und die Eltern aus Gosbach wurden von der Anweisung vom 27.08.1982 an die Verkehrsunternehmen überrascht, daß die Berechtigungsausweise für die Schülerbeförderung von Gosbach nach Bad Ditzenbach nicht mehr gegen Fahrscheine eingelöst werden dürfen.

Für die Gemeinde ist ein solches Verfahren unverständlich und wird als rechtswidrig beurteilt, denn das Regierungspräsidium Stuttgart ist informiert, daß gegen die dortige Auslegung, der Schulweg zu Fuß von Gosbach nach Bad Ditzenbach sei für die Grundschüler keine besondere Gefahr für die Sicherheit und Gesundheit, Klage beim Verwaltungsgericht Stuttgart erhoben worden ist. Rechtsmittel haben normalerweise aufschiebende Wirkung, was in diesem Falle hätte bedeuten müssen, daß bis zu einer gerichtlichen Entscheidung die Feststellung der besonderen Gefahrenlage durch den Schulträger wirksam bleibt.

In einer Elternversammlung vom 30.08.1982 in Gosbach, zusammen mit dem Schulbeirat, dem Schulleiter, dem Landtagsabgeordneten Herrn Hermann Seimetz und dem Bürgermeister, waren sich alle darin einig, daß der Schulweg zu Fuß für Grundschüler unzumutbar, weil zu gefährlich ist. Es ist unvorstellbar, einen Grundschüler allein auf diesen Weg zu schicken. Zu den Gefahren für die Sicherheit des Kindes käme die körperliche Belastung des langen Schulwegs mit Schulgepäck. Bei Nachmittagsunterricht müßte der Weg vier mal zurückgelegt werden. Die Feststellung des Schulträgers, daß dieser Schulweg zu Fuß eine besondere Gefahr für Sicherheit und Gesundheit des Grundschülers bedeutet, kann bei vernünftiger und verantwortlicher Beurteilung nicht in Frage gestellt werden. Und weil dies so ist,

muß nach den Schülerbeförderungskostenrichtlinien das Land zahlen.

Es versteht sich, daß die Eltern sehr aufgebracht waren und mit Schulstreik gedroht haben. Der Landtagsabgeordnete Herr Hermann Seimetz und der Schulleiter mußten jedoch darauf hinweisen, daß ein Schulstreik gesetzwidrig sei. Einem Unrecht könne nicht mit einem weiteren Unrecht entgegengetreten werden.

Der Bürgermeister ging auf diesen Appell an die Gesetzestreue spontan ein und empfahl dem Schulbeirat und den Eltern, auf einen Schulstreik zu verzichten. Die Gemeinde werde den Gesetzesbruch des Landes damit beantworten, daß für den Monat September 1982 das Fahrgeld für das Land vorgestreckt werde, gewissermaßen als Darlehen der Gemeinde Bad Ditzenbach an das Land Baden-Württemberg. Dies sei für das Land zwar beschämend, würde aber zum Ausdruck bringen, daß der Schulträger Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit der Kinder habe. Im übrigen vertraue die Gemeinde auf die gerichtliche Nachprüfung.

Die Eltern haben diesen Vorschlag vorerst akzeptiert, werden jedoch alle gesetzlichen Möglichkeiten zur Erstreitung ihres Rechts ausnutzen. Die Unterstützung des Landtagsabgeordneten Seimetz wurde dankbar angenommen. Bei dem Besuch des Herrn Staatssekretärs Heinz Heckmann am Freitag, 10.09.1982, 20.00 Uhr, im Gasthaus „Hirsch“ in Deggingen im Rahmen einer öffentlichen CDU-Veranstaltung soll die Sorge der Eltern um die Schülerbeförderung vorgetragen werden.

Die Gemeinde gratuliert aus dem Ortsteil Auendorf

Herrn Hermann Clement, Hofackerstraße 8,
am 7. September zum 79. Geburtstag,

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Herrn Julius Moser, Hauptstraße 78,
am 3. September zum 74. Geburtstag,
Frau Sofie Bauer, Hauptstraße 48,
am 4. September zum 89. Geburtstag,
Frau Josefa Herbster, Helfensteinstraße 6,
am 5. September zum 91. Geburtstag,

aus dem Ortsteil Gosbach

Frau Margarete Kinkel, Hauffstraße 2,
am 4. September zum 74. Geburtstag.

Flächenerhebung durch die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, Krankenkasse und Alterskasse Württemberg

Die landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger Württemberg in Stuttgart teilen mit, daß den Unternehmern der landwirtschaftlichen Alterskasse und landwirtschaftlichen Krankenkasse im Monat September 1982 Flächenerhebungsbogen zugehen, mit denen Auskunft über die selbstbewirtschaftete Gesamtfläche - aufgeteilt nach Kulturarten - des landwirtschaftlichen Unternehmens nach dem Stand vom 01.09.1982 (Stichtag) erbeten werden. Darüber hinaus werden die ggf. am Unternehmen betei-

lichten Mitunternehmer, die Nebenunternehmen und die eventuellen Verpachtungen von eigenen Grundstücken erfragt.

Diese Flächenerhebung ist zur rechtmäßigen Aufgabenerfüllung der landwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger erforderlich; es wird daher gebeten, die Flächenerhebungsbogen ausgefüllt innerhalb von zwei Wochen zurückzusenden.

Satzung des Schulverbands Oberes Filstal

— Berichtigung —

Die Bekanntmachung der Satzung des Schulverbands im Mitteilungsblatt vom 26.08.1982, enthält einen Druckfehler.

§ 4 Abs. 1 der Satzung muß richtig lauten:

Die Verbandsmitglieder haben in der Verbandsversammlung folgende Sitz- und Stimmverhältnisse:

Deggingen	7
Bad Ditzzenbach	5
Drackenstein	1
Gruibingen	2
Mühlhausen	1
Wiesensteig	3

19

Blick in die Realschule - Schuljahr 1982/83

Klasse	Klassenlehrer	Jungen	Mädch.	insges.	Schulhaus	Raum
5a	Herr Schmid	10	19	29	Realschule	2
5b	Frau Spahr	15	13	28	Realschule	8
5c	Herr Pietsch	13	14	27	Realschule	10
6a	Frau Maier	10	14	24	Realschule	21
6b	Herr Schubert	8	20	28	Grundschule	G2
6c	Herr Turek	10	13	23	Grundschule	G1
7a	Herr Rothkugel	12	22	34	Realschule	22
7b	Herr Baumann	12	22	34	Realschule	27
8a	Frau Schneider	10	19	29	Realschule	4
8b	Herr Herbster	14	16	30	Realschule	6
8c	Frau Turek	14	16	30	Realschule	5
9a	Frau Netz	11	21	32	Realschule	12
9b	Herr Rupp	15	18	33	Realschule	13
9c	Herr Rieger	11	20	31	Realschule	11
10a	Herr Hliva	13	18	31	Realschule	15
10b	Herr Garstenlauer	15	16	31	Realschule	16
10c	Frau Dreher	13	15	28	Realschule	14

insgesamt 206 296 502 in 17 Klassen.

Außer den genannten Klassenlehrern unterrichten an der Realschule noch folgende Lehrkräfte:

Herr Briem (Mathem., Geschichte), Herr Pfarrer Erenfried (rk. Religion), Herr Pfarrer Metelmann (ev. Religion), Herr Moritz (Biol., Chemie, Geschichte, Gemkde.), Herr Müller (Deutsch, Geschichte, Gemkde.), Herr Plura (rk. Religion), Herr Ramminger (Sport, Technik, Maschinenschr., Steno), Frau Rothkugel (Deutsch, Geschichte, Sport), Frau Schreiber (Sport, Hausw. / Text. Werken, Musik), Frau Weiler (Sport, Text. Werken), Herr Weiler (Technik).

Herr Riedinger ist in diesem Schuljahr als Vertretungslehrer tätig.

Die Sprechzeiten des Schulleiters sind:

Montag, Dienstag, Mittwoch	jeweils von 8.00 bis 10.00 Uhr
Donnerstag und Freitag	jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr
Samstag an Schultagen	jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr

und nach Vereinbarung.

Für die Sprechstunden der Lehrkräfte wurde folgende Regelung getroffen: Eine zeitlich festgelegte, wöchentliche Sprechstunde ermöglicht es vielen Eltern nicht, beim Lehrer vorzusprechen. Uns scheint daher sinnvoller, die Sprechzeiten zwischen Eltern und Lehrern im jeweiligen Falle abzustimmen. Die Lehrer der Realschule bitten daher, jeweils telefonisch oder über Ihre Tochter / Ihren Sohn eine Zeit zu vereinbaren.

Realschuldirektor

Manövergebiet „Carbine Fortress“

Mitte September 1982 findet im Rahmen der Übung REFORGER 82 der US-Streitkräfte die NATO-Übung CARBINE FORTRESS in Baden-Württemberg und Bayern statt. Der Manöveranmarsch aus Bayern und Baden-Württemberg wird auf bestimmten Autobahnstrecken, Bundes-, Land-

und Kreisstraßen im Zeitraum vom 08. - 13.9.1982 zu vorübergehenden starken Verkehrsbelastungen führen.

Einzelheiten werden durch Rundfunk und Fernsehen bekanntgegeben.

Dazu folgende Tips für Autofahrer:

- Mit dem überraschenden Auftauchen von Militärfahrzeugen ist jederzeit zu rechnen. Deshalb: im Manövergebiet immer bremsbereit sein!
- Militärfahrzeuge in Kolonnen fahren auf Landstraßen meistens nur 40 km/h. Wer überholen will, muß deshalb beim Wiedereinscheren sein Fahrzeug auf die niedrige Kolonnen-geschwindigkeit abbremsen. Außerdem ist zu beachten: Durch andere Fahrzeuge werden die Abstände zwischen den einzelnen Militärfahrzeugen oft viel geringer als 50 m.
- Militärkolonnen fahren abgesichert von Polizei oder Feldjägern stets geschlossen in die Autobahn ein. Deshalb möglichst früh auf die Überholspur wechseln.
- Kolonnen haben grundsätzlich Vorfahrt und brauchen an einer roten Ampel nicht anzuhalten. Grün bedeutet also hier für Sie keinesfalls freie Fahrt.
- Panzerbesatzungen tragen stets Kopfhörer. Hupen ist deshalb zwecklos. Achten Sie auf Zeichen des Soldaten im Turm des Panzers. Solche Zeichen bedeuten aber lediglich daß sich der Panzer überholen läßt, jedoch nicht, daß kein Gegenverkehr kommt.
- Panzer benötigen oft mehrmals als eine Straßenhälfte, weil sie überbreit sind und bei Lenkbewegungen plötzlich weit ausscheren. Deshalb: An den äußersten Straßenrand fahren, Panzer passieren lassen. Besondere Vorsicht bei engen Ortsdurchfahrten.
- Bei Nacht ist eine „Begegnung“ mit Manöverfahrzeugen besonders gefährlich. Sie sind oft unter Gefechtsbedingungen unterwegs und wegen ihrer Tarnung schlecht zu erkennen. Rechnen Sie stets damit, daß liegengebliebene Fahrzeuge nicht rechtzeitig und ausreichend abgesichert werden können.
- Verschmutzte und beschädigte Fahrbahnen sind eine zusätzliche Gefahr. Stellen Sie sich besonders bei schlechter Witterung und bei Nacht darauf ein.

Durch Ihre besondere Aufmerksamkeit und Vorsicht tragen Sie dazu bei, Unfälle und Schäden so gering wie möglich zu halten. Sollten Sie dennoch in einen Unfall verwickelt werden, wenden Sie sich in jedem Fall an die Polizei, Feldjäger oder die MP.

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzzenbach



Gesamtfeuerwehr - Löschzüge Ditzzenbach, Auendorf, Gosbach

Die Firma Energieversorgung Schwaben - Stuttgart in Verbindung mit dem AEW Geislingen unterrichtet unsere Wehr über Brände und Sicherheitsmaßnahmen in elektrischen Anlagen.

Theoretische Schulung am Montag, 06.09.1982, um 19.30 Uhr, in der Kantine der Firma Recticel.

Praktische Übung am 20.09.1982 beim Umspannwerk Gosbach - Krähensteige.

Theoretische Schulung: Uniform I

Der Kommandant

Volkshochschule Wiesensteig

Am Dienstag, dem 7. September 1982, um 19.30 Uhr beginnt der Englisch-Kurs II für Anfänger mit Vorkenntnissen in der Schule in Wiesensteig.

Dauer: 15 Abende

Kosten: 50,- DM.

Interessenten für diesen Kurs sind noch jederzeit willkommen.

Ärztlicher Notfalldienst

4./5.9. Dr. Haegle, Deggingen, Tel.: 07334/4398

Notfalldienst der Apotheke

4./5.9. Apotheke Bad Ditzzenbach

Sozialstation Oberes Filstal

4./5.9. Schwester Maria-Luise Kneer, telefonisch zu erreichen
Sonntag 13:00 bis 14.00 Uhr Telefon-Nummer: 07334 / 53 68.

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 4. bis 11. September 1982

Samstag, 4. September

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Karl Bauer mit Sohn Karl

Sonntag, 5. September - 23. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag, 6. September

19.00 Uhr Hl. Messe für Anna Bruder

Dienstag, 7. September

19.00 Uhr Hl. Messe für Maria Kistenfeger/Weiden

Mittwoch, 8. September - Mariä Geburt

19.00 Uhr Hl. Messe für Hermann und Maria Scheuerle

Donnerstag, 9. September

7.45 Uhr Schülergottesdienst

Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 10. September

7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen

Samstag, 11. September

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Hl. Messe für Julius Benz

Lachen kann man nicht auf Kommando,

so wenig man glauben oder lieben oder beten oder auch schlafen kann auf Kommando, auf Befehl! Clown Gygax war immer glücklich, wenn er Menschen zum Lachen bringen konnte, auch wenn sie an der falschen Stelle gelacht haben und es ihm nicht zum Lachen war, wenn sie nur wenigstens für ein paar Stunden den ganzen Jammer des Alltags vergessen konnten. Ja, so ist es. Lachen oder gar lächeln kann man nicht auf Kommando!

Einmal wurde Mutter Teresa während eines Fernsehinterviews sehr stark angegriffen: „Sie lieben die Armen, und das ist gut. Aber wie steht es mit dem Reichtum des Vatikans und der Kirche?“ Mutter Teresas Reaktion war typisch. Sie schaute den Interviewer geradewegs an und sagte: „Mein lieber Herr, Sie sind nicht glücklich. Irgend etwas verärgert Sie, Sie haben keinen Frieden.“ Darauf große Verblüffung. Unbeirrt fuhr sie fort: „Sie sollten Glauben haben!“ - „Und wie bekomme ich Glauben?“ fragte der andere. „Sie sollten beten“. - „Ich kann nicht beten“. „Dann werde ich es für Sie tun. Aber versuchen Sie einmal, Ihren Mitmenschen ein Lächeln zu schenken. Ein Lächeln ist wie eine Berührung. Es bringt etwas von der Wirklichkeit Gottes in unser Leben.“

„Beim Lächeln verlieren wir am ehesten, dem anderen weh zu tun“, meint sogar Nietzsche. Lernen wir, uns zu freuen, verlieren wir am ehesten, anderen weh zu tun.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 4. September

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Anton Rauschmaier)

Kollekte für neue Orgel

Sonntag, 5. September - 23. Sonntag im Jahreskreis - Festmesse zu Ehren unseres Kirchenpatrons St. Magnus

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Emilie Großmann)

Kollekte für neue Orgel

19.00 Uhr Andacht

Montag, 6. September

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Georg Kölle)

Dienstag, 7. September

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Jakob Eitel)

Mittwoch, 8. September - Mariä Geburt

19.00 Uhr Eucharistiefeier (2. Trauergottesdienst für Maria Bitter)

Donnerstag, 9. September

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Alexander Ilg)

Freitag, 10. September

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Lorenz und Sophie Schick u. verst. Kinder)

Samstag, 11. September

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Eucharistiefeier (Bernhard Schweizer)

Kirchenpatrozinium

Am Montag, 6. September, feiert die Kirche das Fest unseres Kirchenpatrons, des hl. Magnus. Wir feiern unser Kirchenpatrozinium am Tag zuvor, am Sonntag, dem 5. September. Zum Gottesdienst am Festtag unserer Kirchengemeinde laden wir hiermit besonders herzlich ein.

Kollekte für neue Orgel

Die Zeit vergeht wie im Flug; schon wieder steht der erste Sonntag eines neuen Monats vor der Tür, und damit kommen wir wieder mit der herzlichen Bitte um eine hochherzige Spende zugunsten der Anschaffung einer neuen Orgel.

Als kürzlich anlässlich eines Trauergottesdienstes unsere jetzige Orgel gespielt wurde, meinten manche: „Die tut es schon noch!“ Tatsächlich hatte unsere alte Orgel an diesem Tag eine gute Laune, denn ob sie spielbar ist oder nicht, hängt mit von der Witterung ab. Tatsache ist, daß einige Register nahezu unbrauchbar sind, daß sich eine teure Reparatur unserer wurmstichigen Orgel mit schlechtem Pfeifenmaterial nicht lohnt. Wir kommen nicht umhin, eine neue Orgel anzuschaffen, sonst werden wir auch nie Organisten finden, die bereit sind, mit ihrem Spielen unsere Gottesdienste zu verschönern!

Und so sieht es auf unserem Spenden-Konto aus: 20.243,39 DM. Im Laufe dieses Monats gingen ein paar Einzelspenden ein. Allen Spendern sei ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt. Liebe Gosbacher, tragen Sie bitte am Festtag unseres Kirchenpatrons durch eine edle Spende dazu bei, daß bald zur Ehre Gottes und zu unserer Freude eine neue Orgel in unserem Gotteshaus erklingt!

Großer Kirchputz

Am Festtag unseres Kirchenpatrons soll sich unsere Pfarrkirche von ihrer schönsten Seite zeigen, deshalb soll sie zuvor gründlich gereinigt werden.

Liebe Frauen, ganz herzlich laden wir Sie ein, beim großen Kirchputz am Donnerstag, dem 9. September, mitzuhelfen!

Ursberger Kalender

In den letzten Jahren kam an Ihre Haustüre eine Schwester des Klosters Ursberg und bat Sie, den Ursberger Kalender abzukufen. Diese Schwester ist vor kurzem gestorben, aber die 1.300 Behinderten, die von den Ursberger Schwestern betreut werden, brauchen nach wie vor die Unterstützung guter Menschen.

Wir haben einige Kalender vom Kloster abgenommen und bieten sie am kommenden Sonntag zum Preis von 3,50 DM durch Ministranten an den Kirch Türen an.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„Christus spricht: Was ihr einem von diesen meinen geringsten Brüdern getan habt, das habt ihr mir getan“ Matthäus 25, 40

Donnerstag, 2. September

20.00 Uhr Jugendkreis: Volleyball

Sonntag, 5. September

10.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Conz); gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Montag, 6. September

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht

18.00 Uhr Jugendclub

20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 7. September

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 8. September

18.30 Uhr Kinderchor

19.15 Uhr Jugendchor

20.15 Uhr Probe des Gemischten Chors

20.15 Uhr Kinderkirchvorbereitung

chen **Pfarrkonvent**. In dieser Zeit hat Herr Pfr. Junginger in Unterböhringen die Vertretung, Telefon: 4364.

Nach den Sommerferien findet am Freitag, dem 10. September um 20.00 Uhr wieder eine Veranstaltung unseres **Filmrings** statt. Gezeigt wird der Film „Quodrophonia“ mit der Band „The Who“. Eintritt: 3,- DM.

Alle Jugendlichen der 6. - 9. Klasse sind herzlich eingeladen auf Montag um 18.00 Uhr ins Gemeindezentrum. Wir wollen dort einen **Jugendclub** beginnen. Am 6. September sehen wir dabei einen Film mit Charlie Chaplin „Als Lachen Triumph war“. Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Bitte kommt zahlreich!

„Zum Leben befreit“ - unter diesem Motto steht die **Landesversammlung des Evangelischen Bundes**, die dieses Jahr am Samstag, dem 11. September in Geislingen stattfindet, und zwar im Martin-Luther-Haus.

Zum folgenden Programm ist dabei jedermann recht herzlich eingeladen:

- 10.00 Uhr Andacht - Dekan Stahl, Geislingen
10.30 Uhr Das Lutherbild im ökumenischen Gespräch - Pfr. H. Grote, Bensheim
14.00 Uhr „Entwicklungen im ökumenischen Miteinander“ - Pfr. Dr. A. Rössler, Stuttgart
15.30 Uhr „Von der Freiheit eines Christenmenschen - Luthers bleibende Bedeutung“ - Prof. Dr. G. Maron, Kiel
17.30 Uhr Zusammenfassung und Ausklang - Landgerichtspräsident W. Lindenmaier, Heilbronn

Ev. Kirchengemeinde Degg.-Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

Jesus Christus spricht: Was ihr getan habt einem unter meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. Matthäus 25, 40

13. Sonntag nach Dreieinigkei - 5. September
9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Conz, Gruibingen); die Kollekte ist für die eigene Gemeindearbeit bestimmt; gleichzeitig Kinderkirche im GEMEINDEHAUS!

Montag, 6. September
17.00 Uhr Vorbereitungen zur Eröffnungsfeier Gemeindehaus

Mittwoch, 8. September
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus
15.45 Uhr Jungeschar

Freitag, 10. September
18.00 Uhr OFFIZIELLE WIEDERERÖFFNUNGSFEIER DES GEMEINDEHAUSES

Samstag, 11. September
15.00 Uhr PUPPENTHEATER einer Schwarzwälder Theatergruppe „PINOCCHIO“ im Saal des Gemeindehauses. Unkostenbeitrag: DM 1,-.

Kinderkirche

Ab Sonntag, 5.9., findet die Kinderkirche wieder gleichzeitig mit dem Gottesdienst im GEMEINDEHAUS statt!!!

Seniorenflug

Der diesjährige SENIORENAUSFLUG findet am Dienstag, 14.9., statt. Die Reise geht zum Bodensee. Fahrtroute: Täle - Immenstadt - Alpee mit Aufenthalt - Sulzberg mit Mittagessen im Gasthof „Alpenblick“ Bregenz - Schifffahrt Bregenz - Langenargen mit Gelegenheit zum Kaffeetrinken - Ravensburg - Täle. Bei dieser Fahrt werden lange Ruhepausen eingelegt: Sulzberg bietet eine herrliche Aussicht auf die Schweizer Alpenkette, deshalb ist die Mittagspause auf 2 Stunden angesetzt, die Schifffahrt über den Bodensee dauert 1 1/2 Stunden.

Abfahrt: Gosbach Mitte ab 7.00 Uhr, Ditzenbach Steinige 7.05 Uhr, Ditzenbach Rathaus ab 7.10 Uhr, Deggingen Bentele 7.15 Uhr, Reichenbach Rathaus 7.20 Uhr.

Preis: Fahrt Mittagessen (Suppe, gemischte Braten, Teigwaren, Salat) und Schifffahrt Bregenz - Langenargen DM 45,-! Personalausweis nicht vergessen!!! Rückkehr: ca. 19.00 Uhr.

Gemeindefest

Am Sonntag, 19. September, findet das große GEMEINDEFEST

ZUR WIEDERERÖFFNUNG DES GEMEINDEHAUSES statt. Veränderte Gottesdienstzeit: 10.00 Uhr. Es singt die capella valensis. Danach Gelegenheit zum Mittagessen, Kaffeetrinken, später zum Vespere, große Tombola, Sondertombola mit wertvollen Preisen, als 1. Preis winkt ein tragbarer Farbfernseher, Spielstraße, Kinderbasteln, Trickfilme. Um Kuchenspenden wird noch gebeten. ALLES NÄHERE BEIM PFARRAMT ZU ERFAHREN.

Sprechstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder nach persönlicher Absprache (Telefon 4294).

Neuapostolische Kirche Wiesensteig Schöntalstraße 45

Sonntag, 5. September

- 9.00 Uhr Gottesdienst
15.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 8. September
20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

CDU-Kreisverband Göppingen



Einladung zu einer öffentlichen Veranstaltung mit Staatssekretär Heinz Heckmann MdL unter dem Thema:

„Halbzeit in Baden-Württemberg“ am Freitag, dem 10. September 1982, um 20.00 Uhr im Gasthof „Hirsch“ in Deggingen.

Weniger Steuereinnahmen und immer mehr Aufgaben - dies sind die Probleme, die sich unserer Landesregierung heute stellen. Wie geht es weiter?

Darüber spricht der Staatssekretär im Finanzministerium, Herr MdL Heckmann, mit Ihnen.

Es ergeht herzlich Einladung.

Ihre C D U

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Am kommenden Sonntag, 5. September, ist unsere Hütte geöffnet.

Betreff: Bergfahrt Wilder Kaiser!

Abfahrtszeiten für unsere Bergwanderung nach Kufstein am 11. und 12. September.

Bad Ditzenbach, Rathaus: 4.30 Uhr
Deggingen, Omnibushaltestelle Kiosk: 4.40 Uhr
Gosbach, Omnibushaltestelle „Rad“: 4.45 Uhr

Bitte gültigen Personalausweis mitnehmen!

Verkehrsverein

Hinweis

Am Sonntag, dem 5. September, 19.30 Uhr bietet das Kammerensemble Stuttgart ein schönes Konzert im Kurmittelhaus.

Programm: Robert Volkmann: Serenade C-Dur op. 62
W. A. Mozart: Violinkonzert Nr. 5 A-Dur KV 219
Anton Dvorak: Serenade Op. 22.

Karten für dieses Konzert sind auf dem Rathaus (Verkehrsverein) erhältlich.

Musikverein Harmonie Gosbach e.V.



Steig ich den Berg hinauf - zum Bergfest des Musikvereins muß ich gehn

Unter diesem Motto laden wir jung und alt aus der Gesamtgemeinde recht herzlich zu unserem diesjährigen Bergfest am 05.09.82 ein. Der Festplatz ist wie gehabt auf der Albhochfläche an der Feuerstelle Aimer.

Wir beginnen unser Fest gegen 10.00 Uhr mit dem

Frühschoppen. Die Versorgung mit Speisen und Getränken ist bestens gesichert. Nachdem in den vergangenen Jahren der ge-grillte Bauch mit Sauerkraut so großen Anklang fand, haben wir uns mit einer größeren Menge eingedeckt, so daß jeder die Mög-lichkeit hat, das Mittagessen zu Hause ausfallen zu lassen. Wei-terhin gibt es natürlich herzhaftes Würste vom Grill.

Zur Unterhaltung an diesem Tag spielt die Kapelle mit Unterhaltungs- und Stimmungsmusik auf.

Gegen Abend werden wir dann wie gehabt ein großes Lagerfeu-er anzünden.

Wir laden nochmals alle ein am kommenden Sonntag mit uns ge-meinsam beim Bergfest zu verbringen. Es würde uns freuen recht zahlreiche Gäste begrüßen zu können.

Achtung Ausflug!

Der Musikverein Gosbach führt dieses Jahr für seine aktiven und passiven Mitglieder einen 2tägigen Ausflug in die Berge durch. Unser Ziel wird das Hörnerhaus bei Bolsterlang sein. Da wir mit dem Bus- bzw. Übernachtungsplätzen disponieren müssen, ist eine umgehende Anmeldung erforderlich.

Für alle Aktiven des Vereins gilt als letzter Anmeldetag Freitag, 03.09.1982. Bis dahin muß jeder die genaue Teilnehmerzahl an-melden.

Für passive Mitglieder sowie sonstige Freunde des Vereins kann die Anmeldung ab Montag, den 06.09.82, erfolgen. Bei Anmel-dung muß ein Unkostenbeitrag in Höhe von DM 50,- pro Per-son hinterlegt werden. Nur bei Hinterlegung dieses Betrags hat die Anmeldung Gültigkeit. Mit dem Unkostenbeitrag ist gedeckt, Fahrkosten, Übernachtung im Hörnerhaus im Matratzenlager einschließlich reichhaltigem kalt- und warmen Büfett am Sam-stagabend, sowie ein hervorragendes Frühstück am Sonntag-morgen. Inwieweit noch eine kleine Nachzahlung zu dem hinter-legtem Betrag notwendig wird, ist noch nicht absehbar. Wir hof-fen jedoch, daß wir bei genügender Teilnehmerzahl zurecht kommen.

Anmeldung zu den bestimmten Terminen nimmt entgegen Lot-har Richert, Unterdorfstraße 47, 7342 Bad Ditzzenbach-Gosbach.

Gemischter Chor Auendorf



Jahresausflug am 4.9.82 nach Heidelberg

Hier nochmals einige Informationen: Abfahrt pünktlich um 6.00 Uhr an der Bushaltestelle. Es fährt ein Reise-bus der Fa. Hildenbrand, Gruibingen. Ankunft in Au-endorf ca. 20.00 Uhr.

Fahrtpreis einschl. Schifffahrt von Neckarsteinach bis Heidel-berg: Für Mitglieder DM 25,-, für Nichtmitglieder DM 35,-. Bitte den Fahrtpreisbetrag beim Abendessen im „Hirsch“ in Au-endorf bereithalten.

Wir wünschen schönes Wetter und gute Fahrt.

Die Vereinsleitung

Sängerbund Gosbach



Für unseren Ausflug am 4. September 82 zu un-serem früheren aktiven Sänger Hubert Rießler bitte ich alle Teilnehmer, sich pünktlich bei den Haltestellen einzufinden.

Abfahrt: Gosbach 14.45 Uhr am „Hirsch“, Bad Ditzzenbach 14.50 Uhr am Rathaus.

Bringt bitte gute Laune und gutes Wetter mit, damit wir abends auch ein paar vergnügte Stunden verbringen können nach dem Lied: Überall wo junge Leute sind, die sich ihres Lebens freuen, wo man nach der Herkunft nicht fragt, ja da kehrt ich gerne ein...

Der Vorstand

FSV Bad Ditzzenbach 1928 e.V.



Im ersten Heimspiel traf der FSV auf den Auf-steiger Bezgenriet. Die Gäste spielten stark und gingen gleich zu Beginn mit 1:0 in Führung. In der 17. Minute verwandelte Kistenfeger Rudolf einen Elfmeter zum 1:1. Nach dem Wechsel ge-lang den Gästen wieder sofort die 2:1 Führung. Der FSV kämpfte um den Anschlußtreffer, spielte aber ideenlos.

Bezgenriet ging durch einen Kopfball mit 3:1 in Front und erzielte durch Elfmeter den 4:1 Endstand. Reserve: 3:1 für Bezgenriet.

Ergebnisse der Jugend:

Die A-Jugend gewann gegen Gingen mit 5:1.

Die D-Jugend verlor gegen Obere Fils 3:0.

Die B-Jugend gewann gegen Kuchen 3:1.

Vorschau: Kommenden Sonntag muß der FSV zum FTSV Ku-chen. Dort hat die Mannschaft der Chance, die Heimspielpanne auszubügeln.

Vorschau der Jugend:

A-Jugend am Sonntag im Eybach 10.00 Uhr

B-Jugend am Samstag in Mühlhausen 15.00 Uhr

C-Jugend am Samstag in Reichenbach 15.00 Uhr

Die Senioren spielen am Samstag, 4.9., in Ditzzenbach gegen Na-bern. Beginn: 17.30 Uhr. Sollte der FSV gewinnen, sind die Se-nioren im Endspiel des Herbstpokals.

Am 2. September (Donnerstag) findet im Gymnastikraum der Schule in Ditzzenbach wieder das Kleinkinderturnen statt. 15.45 Uhr bis 6 Jahre. Für diese Gruppe sind alle Kinder herzlich einge-laden. Für Neuzugänge ist noch genügend Platz. 16.30 Uhr Kin-der ab 6 Jahren.

Altpapiersammlung

Der FSV sammelt am Samstag, dem 4. September, zu Gunsten der Jugend wieder Altpapier. Bitte legen Sie Ihre Vorräte gebün-delt ab 8.00 Uhr bereit. Für Ihre Mithilfe bedankt sich der Verein im Namen der Jugend im voraus herzlich.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.

Abteilung Fußball



TSV Obere Fils - TSV Gosbach 5:0

Der TSV Gosbach verlor auch sein zweites Punktspiel und ist jetzt Letzter der Tabelle.

In einem kampfbetonten Lokalspiel führten die Platzherren schon nach 5 Minuten. Gosbach konnte danach die Begegnung ausgeglichen gestalten. Im ganzen Spielverlauf zeigte der TSV Gosbach starke Schwächen im Sturm, die der TSV Obere Fils besser nutzte, bis zu dem Ergebnis zum 5:0. Res.: 6:2.

Am 5. September spielt der TSV in einem Heimspiel gegen den GSV Dürnau.

5.9., Clubhausdienst: Fam. Schweizer Heinz.

Wir danken den Paaren Stehle und Rießler für ihre gute Bewirt-schaftung.

Abteilung Fußballjugend

Am letzten Wochenende waren erstmals alle Jugendmannschaf-ten im Einsatz. Unsere neue gegründete E-Jugend schied im Kreispokal in Albershausen gegen einen drückend überlegenen Gegner, der im Durchschnitt 1 - 2 Jahre älter war, mit 0:4 aus. Bis zur Pause konnten sie ein 0:0 halten.

Bei der C- und B-Jugend begannen die Punktspiele.

Die C-Jugend unterlag dem TSV Obere Fils mit 0:11 (0:5). Dabei zeigte es sich, daß es schwierig ist, wenn man erst in der C-Jugend mit dem Fußballspielen beginnt und das gleich 6 Spie-ler, der Gegner aber schon 5 Jahre spielt.

Die B-Jugend besiegte den FTSV Kuchen in einem kämpferi-schen, sowie technisch hervorragenden schnellen Spiel auf-grund der besseren 2. Halbzeit mit 4:1 (2:1) durch Tore von Jür-gen Backes, Roland Staudenmaier und Holger Deininger 2.

Die Jugendabt. veranstaltete auf dem Gelände der Fa. Schuh-Mayer ein Torwandschießen aus Anlaß des Besuches des Ehren-spielführers unserer Fußballnationalmannschaft bei der Fa. WM-Sport. Dies wurde durch seine Teilnahme ein voller Erfolg. Hier-mit möchten wir uns bei der Fa. WM-Sport und Herrn Mayer recht herzlich bedanken!

Am kommenden Samstag bestreitet unsere E-Jugend ihr 1. Punktspiel zuhause gegen den SSV Hausen. Anspiel: 14.00 Uhr. Die C-Jugend spielt in Reichenbach. Abfahrt: 14.00 Uhr. Die B-Jugend spielt in Mühlhausen gegen die TSV Obere Fils. Anspiel: 16.15 Uhr.

Wir möchten nochmals auf unsere Altpapiersammlung am Samstag, 11.9.82 hinweisen. Bitte stellen Sie Ihr Papier gebün-delt an der Straße ab.

Abteilung Tennis

Der TSV Gosbach hat in seiner Tennishalle noch freie Stunden:

Montag	7.00 - 15.00 Uhr	
Mittwoch	7.00 - 15.00 Uhr	16.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	7.00 - 16.00 Uhr	21.00 - 23.00 Uhr
Freitag	7.00 - 15.00 Uhr	22.00 - 23.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr	20.00 - 23.00 Uhr
Sonntag	7.00 - 8.00 Uhr	15.00 - 23.00 Uhr

Preise	Mitglieder	Nichtmitglieder
7.00 - 12.00 Uhr	400,- DM	420,-
12.00 - 16.00 Uhr	450,- DM	480,- DM
16.00 - 23.00 Uhr	500,- DM	540,- DM

Das Abo gilt vom 1. Oktober 1982 bis 30. April 1983 (31 Wochen!) Buchung über: J. Steiner, Telefon 07334/6109.

Arbeitsdienst: Nächster Arbeitsdienst: Samstag, 4.9.82 ab 9.00 Uhr. Bringen Sie bitte Schaufeln, Rechen und Schubkarren mit.
Steiner J.

Tennismeisterschaften 1982

Mit hervorragender Besetzung - 42 Teilnehmer - konnten die ersten Titelträger auf den neuen Sandplätzen ermittelt werden. Bei herrlichem Wetter fanden vor großer Zuschauerkulisse am Sonntag die Endspiele in den Disziplinen Damen-Einzel, Herren-Einzel B und Herren-Einzel A statt. Brachten die wochentags gespielten Vorrundenspiele schon einige Überraschungen, so war dies auch bei den Endspielen der Fall. Bei den Herren A z.B. mußte sich Titelverteidiger F. Ramminger dem späteren Turniersieger R. Salzmann nach hartem Match im dritten Satz geschlagen geben. Lediglich M. Steiner konnte bei den Damen ihren Vorjahrestitel erfolgreich verteidigen.

In der neuen Herren B-Gruppe (Neumitglieder und Nichtmannschaftsspieler) tauchte als echter Gosbacher nur T. Großmann in der Endrunde auf und belegte den 3. Rang.

Nachstehend die vier Bestplatzierten und Pokalgewinner:

Damen: 1. M. Steiner, 2. I. Schweizer, 3. R. Herold, 4. S. Reichert.

Herren A: 1. R. Salzmann, 2. E. Reh, 3. F. Ramminger, 4. H. Mayer.

Herren B: 1. G. Hliva, 2. K. Gottwald, 3. T. Großmann, 4. R. Jockers.

Kommendes Wochenende gehen von unserem Club insgesamt 12 Teilnehmer beim Täles-Tennisturnier an den Start. Diese finden in Wiesensteig und - bei Bedarf - auch teilweise auf unseren Plätzen statt. Deshalb den Turnierplan in der Hütte beachten. Allen Teilnehmern wünschen wir viel Glück und guten Erfolg.

Kolpingsfamilie Gosbach

Asienvortrag



Am 11. September 1982 findet im Josefsheim ein Vortrag über Eindrücke und Erlebnisse aus Asien von Werner Göser statt.

Dazu ist die ganze Gemeinde recht herzlich eingeladen.

Näheres über Inhalt des Vortrages können Sie aus dem nächsten Mitteilungsblatt entnehmen.

Eine Haus- und Straßensammlung

in der Zeit vom 30.08. bis 05.09.1982, unter der Schirmherrschaft des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, übernimmt der SOZIALE BERATUNGSDIENST e.V. Göppingen, für Ehe-, Familien- und Lebensfragen.

Als gemeinnütziger Verein, parteipolitisch und konfessionell unabhängig, muß sich der Soziale Beratungsdienst zu einem großen Teil durch Eigenmittel finanzieren, um die so dringend erforderliche Sozialarbeit leisten zu können.

Helpen Sie uns durch eine Spende, oder im Wege einer Fördermitgliedschaft (Kto. bei der Krschk. Göppingen Nr. 43445 BLZ 610 500 00), damit wir auch weiterhin Menschen in Notlagen kostenlos und unbürokratisch behilflich sein können.

Englischkurs für Anfänger!

Ob im Beruf oder in der Freizeit: Englisch ist Fremdsprache Nummer Eins geworden.

Die Kolpingsfamilie konnte jemanden dazu gewinnen, die für sie einen Englischkurs abhalten wird.

Dieser Kurs kann von jedem Bürger, Mindestalter jedoch 16 Jahre, besucht werden.

Kursabend: Mittwochs von 20.00 - 21.30 Uhr im Gemeindehaus Gosbach. Kursdauer: 25 Abende.

Kurspreis: Mitglieder der Kolpingsfamilie 60,- DM
Nichtmitglieder 70,- DM

Kursbeginn: 22. September 1982.

Anmeldeschluß: 13. September 1982.

Anmeldung ab sofort bei Reinhold Großmann, Wiesensteiger Straße 6, 7342 Gosbach, Tel.: 07335/5474

Kolpingsfamilie Gosbach

Sportschützenverein Gosbach e.V.



Vereinsausflug 4./5. Sept. 82 - Vorarlberg

Wir möchten nochmals alle Teilnehmer auf die Abfahrtszeiten aufmerksam machen.

5.50 Uhr in Deggingen am Kiosk

6.00 Uhr in Gosbach am „Rad“

Personalausweis oder Reisepaß nicht vergessen!

Öffnungszeiten Schützenhaus

Wegen Vereinsausflug bleibt das Schützenhaus am kommenden Samstag und Sonntag ganztägig geschlossen.

Wir bitten um Verständnis!

Mutter - Kind - Treff

Hallo, liebe Muttis!

Wir, fünf Mütter mit Kleinkindern, wollen eine Mutter-Kind-Gruppe gründen.

Treffpunkt: Einmal wöchentlich im neu renovierten Ev. Gemeindehaus, Deggingen-Bad Ditztenbach, Ditztenbacher Straße 62.

Ziel: Spiel unserer Kinder in einer Gruppe, Erfahrungsaustausch und Kontaktaufnahme der Mütter untereinander.

Alter der Kinder: vom 3. Monat bis zu 4 Jahren.

Zu unserem Informationsabend am Montag, dem 6.9.82 um 20.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus laden wir Sie recht herzlich ein.

Kontaktpersonen: Elisabeth Krumm, Tel. 07334/8788, Ulrike Wagner, Tel. 07334/8147.

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Liebe Schützenkameraden,

am Sonntag beginnt der Rundenwettkampf. Folgende Begegnungen stehen auf dem Programm:

Eschenbach I - Auendorf I

Auendorf II - Salach II

Auendorf III - Post Göppingen I

Auendorf IV - Hattenhofen IV

Achtung, Schützen der III. Mannschaft, der Kampf von Post Göppingen wurde als Heimkampf verlegt, da Post Göppingen an diesem Tag keinen Stand zur Verfügung hat. Also nicht nach Heiningen fahren!!!

Beim Voralbgaschießen in Eschenbach war unsere Mannschaft sehr erfolgreich und belegte mit den Schützen Manfred Rösch, Alfred Neudert, Karlheinz Späth und Heinz Späth in der Mannschaftswertung den 1. Platz und konnte somit einen weiteren Pokal erringen. In der Einzelwertung belegte Heinz Späth mit 95 Ringen Platz 6 und in der Festscheibe mit einem 40 Teiler den 9. Platz.

Das Voralbgau Jugendschießen findet in diesem Jahr in Grubingen statt.

Schießzeiten: Freitag, 17. September 1982 18.00 - 22.00 Uhr

Samstag, 18. September 1982 14.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, 19. September 1982 9.00 - 12.00 Uhr

Preisverteilung: Sonntag, 26. September 1982, 16.00 Uhr.

Mannschaft: 3 Schützen (Jugend) bilden 1 Mannschaft. Pro Schütze 1 Serie à 10 Schuß.

Laut Satzung der Voralb-Verainigung hat sich jeder Verein an diesem Schießen zu beteiligen.

Zur gleichen Zeit findet ebenfalls in Gruibingen ein Einweihungsschießen der Schießanlage statt. Dazu sind alle Schützen recht herzlich eingeladen. Die Schießzeiten sind wie oben angegeben dieselben. Bei einem Start unseres Vereins müssen mindestens 10 Schützen an den Start gehen!

Der Vorstand

Was sonst noch interessiert

Bahnhof Geislingen (Steige) informiert! Mit dem Sonderzug zum Tegernsee

Am Samstag, dem 18. September 1982, führt die Bundesbahn wieder eine beliebte Tagesfahrt aus ihrem Touristikprogramm „Der schöne Tag“ durch. Der Sonderzug beginnt in Schwäbisch Gmünd mit Halt in Göppingen, Süßen und Geislingen (Steige).

Aufahrt	Geislingen (Steige)	7.54 Uhr
	Süßen	7.44 Uhr
	Göppingen	7.37 Uhr
Ankunft	Tegernsee	11.03 Uhr
Rückfahrt	Tegernsee	18.00 Uhr
Ankunft	Geislingen (Steige)	20.59 Uhr
	Süßen	21.08 Uhr
	Göppingen	21.16 Uhr

Vorschau: Am Sonntag, dem 17. Oktober 1982, fröhliche Weinfahrt „Ins Blaue“ und am Samstag, dem 9. Oktober 1982 nach Auggen.

Auskunft und Beratung durch Bahnhof Geislingen (Steige), Telefon 07331/42049 und Bahnhof Amstetten/Württ., Telefon 07331/7293.

Bahnhof Geislingen (Steige) informiert! Sonderangebot des Monats September 1982

nach Mainz, die 2000jährige Metropole an Rhein und Main.

Ob Gutenberg-Museum oder 1000jähriger Dom, ob Rathaus, St. Stephanskirche oder Kurfürstliches Schloß, ein Besuch in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz lohnt sich immer. Das heutige Mainz trägt vorwiegend den Charakter einer Stadt des ausgehenden 19. Jahrhunderts (mit den Annehmlichkeiten von heute).

Die Deutsche Bundesbahn bietet Ihnen: Fahrt von Stuttgart nach Mainz und zurück, IC-Zuschläge mit Platzreservierung.

Hinfahrt ab Stuttgart Mo - Sa 7.03 Uhr, 8.03 Uhr, tägl. 9.03 Uhr. Rückfahrt ab Mainz außer Sa 16.43 Uhr, tägl. 17.43 Uhr und 19.43 Uhr.

Im Preis sind Eintritt ins Gutenberg-Museum, ins Römisch-Germanische Zentralmuseum und ins Mittelrheinische Landesmuseum enthalten. Außerdem ein original Mainzer Vesper, sowie Reisegepäck- und Unfallversicherung. Bis Stuttgart wird eine Anschlussermäßigung von 50 % gewährt.

Näherauskünfte erteilt Ihnen gerne Bahnhof Geislingen (Steige), Telefon 07331/42049 und Bahnhof Amstetten/Württ., Telefon 07331/7293.

Sportkreis Göppingen

Einladung zum 1. Ländervergleich im Sitzball der Frauen

Die Versehrten Sportgemeinschaft Göppingen ist Ausrichter des ersten Ländervergleichs der Frauen im Sitzball. Aus fünf Landesverbänden reisen Mannschaften an, um in Göppingen zu spielen. Zuschauer und Zuschauerinnen sind herzlich willkommen!

Ort:	Göppingen, Freihofturnhalle
Tag:	11. September 1982
Beginn:	14.00 Uhr
Siegerehrung:	19.00 Uhr

Der Frauenbeirat im Württ. Landessportbund und der Sportkreis Göppingen bitten Sie, diese Veranstaltung mit Ihrem Besuch zu unterstützen!

Gudrun Klose
Ref. f. Frauensport

Pflanzenbauliche Mitteilungen des Landwirtschaftsamtes Göppingen Nr. III/82

Stoppeldüngung

Die Vorteile der Stoppeldüngung (hohe Flächenleistung, gute Vermischung mit dem Boden, günstige Preisstaffel) sollten ausgenutzt werden.

Während der Einsatz von N, P und Kali in den vergangenen Jahren ständig gestiegen ist, wurde der Nährstoff Kalk immer weiter vernachlässigt. Die vom Landwirtschaftsamt Göppingen veranlaßten Bodenuntersuchungen haben teilweise einen unerwartet hohen Kalkmangel gezeigt. Welche schwerwiegende Folgen ein Kalkmangel für Boden, Pflanzen und Tiere nach sich zieht, ist allgemein bekannt. Der gekörnte Branntkalk, der seit einigen Jahren auf dem Markt ist, erleichtert die Kalkung ganz wesentlich, denn er kann mit jedem Düngerstreuer ausgebracht werden. Es sollte deshalb im Interesse der Gesundheit von Boden, Pflanzen und Tier alles versucht werden, die Kalkanwendung zu steigern. Es ist erwiesen, daß die Kalkung auf die Dauer gesehen die Rentabilität durch höhere, sichere Erträge verbessert, insbesondere durch bessere Ausnutzung der übrigen Nährstoffe. Nützen Sie deshalb jede günstige Witterungsperiode im Spätsommer und Herbst, um die Kalkdüngung auszubringen.

Die Kalkindustrie hat in den vergangenen Jahren einen Kalkstreudienst eingerichtet.

Zwischenfruchtbau

Eine gute gelungene Zwischenfrucht kann das Unkraut noch weit besser unterdrücken und auch die Bodengare weit besser fördern, als die bloße Stoppelbereitung. Für die Aussaat nach dem 15. August eignen sich u.a. folgende Sommerzwischenfrüchte besonders gut:

- Sommerraps:
Die Sorte Petranova ist zu empfehlen.
Saatmenge 12 - 15 kg/ha.
- Perko-PVH und Akela
haben sich in den letzten Jahren gut bewährt. Sie sind sowohl zur Gründüngung als auch zur Fütterung genauso wie Sommerraps geeignet.
- Gelbsenf
bringt auch bei später Saat noch genügend Grünmasse.
- Einjähriges Weidelgras diploid-tetraploid
ist schnellwüchsig und bringt gute Erträge. Es eignet sich auch noch gut zur Silagebereitung. Das Einjährige Weidelgras bringt große Wurzelmassen in den Boden und bedeckt denselben schnell. Die Saatmenge beträgt 20 kg/ha und sollte bis Mitte August in den Boden. Auch Zwischenfrüchte verlangen eine gute Nährstoffversorgung.

Der Anbau von Wintergerste hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Wintergerste sollte Ende September, in klimatisch günstigen Lagen bis Anfang Oktober, mit 120 - 140 kg/ha ausgesät werden. Eine ausreichende Phosphat- und Kalidüngung ist notwendig. Sie fördert die Wurzelbildung und die Bestockung. Wintergerste ist anfällig gegen Mehltau, deshalb sollte sie nur in den Gemeinden angebaut werden, wo der Braugerstenanbau keine Bedeutung hat. Die Unkraut- und Ungräserbekämpfung sollte unmittelbar nach der Saat auf feinkrümeligem Boden mit einem zugelassenen Mittel durchgeführt werden. Die Sorten Dura, Dunja, Gerbel und Mammut haben sich gut bewährt, als zweizeilige Sorten eignen sich Igrl und Sonja gut.

VOLKSHOCHSCHULE

Griechenland-Veranstaltungen der Volkshochschule Geislingen

Die Volkshochschule Geislingen eröffnet am Montag, 6. September, um 19.30 Uhr in der Alten Gewerbeschule (Bahnhofstraße Geislingen) ihr Wintersemester mit einem Lichtbildvortrag und einer Fotoausstellung von Bildjournalist Erich Hänßler zum Thema „Griechenland - Landschaft/Kultur/Geschichte“. Er präsentiert das Land der Griechen als letztes Paradies im Süden Europas. Die Dias und großformatigen Farbfotos (eine Auswahl seines 25.000 Motive umfassenden Archivs) entstanden auf vielen Reisen zu den Küsten und Inseln Griechenlands. Sie dokumentieren Griechenland in seiner landschaftlichen und kulturellen Vielfalt. Ergänzt wird die Ausstellung mit Zeichnungen,

Aquarellen und Drucken von den Künstlern Kurt Grabert, Adam Stiefel und Alexander Hagenmeyer. In Vitrinen werden selbst gemachte und gesammelte Reiseandenken wie Muscheln, Mineralien, Ikonen, Handarbeiten, griechische Briefmarken und Trachten zu sehen sein. Umrahmt wird die Eröffnung am Montag mit Tänzen einer griechischen Folkloregruppe. Griechische Weine werden in der Pause des zweiteiligen Lichtbildvortrags ausgetrenkt. Ein gutes Beginnen für ein neues Semester! Die Ausstellung dauert bis 27. September.

Sozialabzüge bei Ferienjobs von Schülern und Studenten?

Wenn Schüler und Studenten während der Ferien- bzw. Semesterzeit eine Berufsarbeit annehmen, ist es interessant zu wissen, ob vom Verdienst Abzüge für die Sozialversicherung (Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung) einbehalten werden.

Für Schüler und Studenten gelten unterschiedliche Rechtsvorschriften. Schüler, soweit sie überhaupt Erwerbsarbeit leisten dürfen, sind unter denselben Voraussetzungen versicherungsfrei wie andere Arbeitnehmer auch, z.B. wenn der Ferienjob nur von kurzer Dauer ist; die wöchentliche Arbeitszeit und die Verdiensthöhe spielen dann keine Rolle. „Kurze Dauer“ bedeutet hier, daß der Ferienjob im Laufe eines Jahres (nicht Kalenderjahres) auf nicht mehr als zwei Monate oder insgesamt 50 Arbeitstage begrenzt ist. Studenten werden, solange sie immatrikuliert sind, während den Semesterferien nicht mit Sozialabgaben belastet.

Wer sich durch einen ständigen Job etwas Geld nebenher verdienen will, sollte wissen, daß unbefristete geringfügige Beschäftigungen mit weniger als 15 Wochenstunden und einem Arbeitsentgelt von regelmäßig bis zu 390,- DM im Monat versicherungsfrei sind.

Da durch Sondervorschriften die Abgrenzung zwischen Versicherungsfreiheit und Versicherungspflicht im Einzelfall schwierig sein kann, wird Schülern und Studenten empfohlen, sich rechtzeitig vor Arbeitsaufnahme an die zuständige Krankenkasse zu wenden, die über diese Fragen im Einzelfall Auskunft erteilt.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Auswirkungen der Urlaubsabgeltung auf die Rentenversicherung

Arbeitnehmer, die im Hinblick auf die Beendigung ihres Arbeitsverhältnisses bis zu diesem Zeitpunkt ihren Urlaub noch nicht nehmen konnten, haben regelmäßig einen Anspruch auf Urlaubsabgeltung.

Seit dem 1. Januar 1982 wird durch eine Neuregelung in der Rentenversicherung das „an sich“ nicht mehr bestehende Beschäftigungsverhältnis um diese Zeit der Urlaubsabgeltung „versicherungsrechtlich“ verlängert. Dadurch endet die Beitragspflicht zur Rentenversicherung erst mit dem Zeitpunkt, der dem letzten Tag des abgegoltenen Urlaubs entspricht.

Unumstritten ist nunmehr, daß der Beginn einer vorzeitigen Altersrente (Anspruch mit frühestens 60 Jahren) dadurch nicht hinausgeschoben wird.

Beantragt also ein Versicherter im Anschluß an die Beendigung des Arbeitsverhältnisses beispielsweise ein flexibles Altersruhegeld mit Vollendung des 63. Lebensjahres, so wird durch das fiktive Fortbestehen des bisherigen Beschäftigungsverhältnisses wegen eines Anspruchs auf Urlaubsabgeltung der Rentenbeginn nicht beeinflusst. Die Urlaubsabgeltung wegen Beendigung des Arbeitsverhältnisses wird auch nicht als rentenschädlicher Hinzuverdienst angesehen.

Wie auch sonst ist in diesen Fällen der Altersruhegeldbezieher in der Rentenversicherung versicherungsfrei und der Arbeitgeber hat von der Urlaubsabgeltung lediglich den Arbeitgeberanteil zu entrichten.

Übt indes der Bezieher eines vorgezogenen oder flexiblen Altersruhegeldes eine echte laufende Beschäftigung aus, dann steht ihm - wie schon bisher - dieses besondere Altersruhegeld bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres nur zu, wenn u.a. bestimmte Verdienstgrenzen nicht überschritten werden.

Landesversicherungsanstalt Württemberg

Vorzeitiges Altersruhegeld kann Anspruch auf zusätzliche Versorgung gewähren

Die Zuerkennung eines flexiblen oder vorzeitigen Altersruhegeldes kann bewirken, daß Zusatzversorgungsleistungen nicht oder nicht in vollem Umfang gewährt werden. Eine Kürzung oder das Ausfallen dieser Leistungen würde jedoch unter Umständen dann entfallen, wenn Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit vorliegt.

Um den betroffenen Versicherten den Bezug der Versorgungsrente oder der ungekürzten Betriebsrente zu ermöglichen, erklärt sich die LVA Württemberg bereit, im Einzelfall auf Wunsch der Versicherten formfrei festzustellen, ob Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit i.S. der §§ 1246, 1247 RVO vorliegt. Zur Prüfung der Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit sind von den Versicherten geeignete Unterlagen (ärztliche Zeugnisse und etwa vorhandene Unterlagen des Betriebsarztes) vorzulegen; das übliche Begutachterverfahren wird nicht durchgeführt. Sind die eingereichten Unterlagen zu dieser Prüfung nicht geeignet, wird von einer Prüfung der Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit Abstand genommen und der Versicherte hiervon - ebenfalls formfrei - unterrichtet.

Durch diese Verfahrensweise ist allerdings nicht sichergestellt, daß die getroffenen Feststellungen tatsächlich auch von den Zusatzversorgungskassen entsprechend berücksichtigt werden.

Aus diesem Grund sollten sich Versicherte, die gegenüber einer Einrichtung der zusätzlichen Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung des privaten Dienstes (z.B. Betriebspensionskasse) oder des öffentlichen Dienstes (z.B. VBL) Anspruch auf Zusatzversorgung haben, von dieser Stelle beraten lassen, wie sich die beantragte Rente auf die Leistungen der Zusatzversorgungseinrichtung auswirkt.

Erfüllen Versicherte die Leistungsvoraussetzungen für mehrere Rentenarten, besteht die Möglichkeit, gegenüber der LVA Württemberg die Entscheidung hinsichtlich der beantragten Rentenart zu ändern, solange der Rentenbescheid noch nicht bindend geworden ist, d.h. innerhalb eines Monats seiner Bekanntgabe. Dadurch haben es die Versicherten künftig in der Hand, rechtzeitig die Rentenart zu wählen, die ihnen auch Leistungen aus der Zusatzversorgung gewährleistet.

LVA W

Nach erstem Berufsjahr Nachuntersuchung nicht vergessen

Ein Jahr nach Aufnahme der ersten Beschäftigung müssen Auszubildende und Berufsanfänger bis zum 18. Lebensjahr dem Arbeitgeber eine Bescheinigung über eine ärztliche Nachuntersuchung vorlegen. So bestimmt es das Gesetz zum Schutze der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz).

An die Einhaltung dieser Bestimmung erinnert die Kaufmännische Krankenkasse (KKH), Sitz Hannover, alle Auszubildenden und Berufsanfänger, die in diesen Wochen ihr erstes Berufsjahr bzw. Ausbildungsjahr beenden bzw. beendet haben.

Zwar soll der Arbeitgeber den Jugendlichen neun Monate nach Aufnahme der ersten Beschäftigung nachdrücklich auf die Notwendigkeit der ärztlichen Nachuntersuchung aufmerksam machen, doch wird daran nicht immer gedacht.

Wird die ärztliche Bescheinigung über die Nachuntersuchung nicht innerhalb von zwei Monaten nach Ende des ersten Beschäftigungsjahres dem Arbeitgeber vorgelegt, darf der Auszubildende bzw. der Berufsanfänger nicht weiterbeschäftigt werden.

Die KKH weist die Arbeitgeber darauf hin, sich von den jugendlichen Beschäftigten die Bescheinigung über die ärztliche Nachuntersuchung vorlegen zu lassen oder die Jugendlichen an die für sie kostenfreie Nachuntersuchung zu erinnern.



FENSTER

BERLIN



Wochenend-Pauschalflugreise

1. bis 3. Oktober 1982

**Berlin ist immer eine Reise wert —
Berlin hat immer Saison**

Die Stadt an der Spree, die Stadt der Sehenswürdigkeiten und Museen, die Stadt der Lebensfreude, der Theater, der Kunst und Konzerte, der Kneipen und verrückten Diskotheken, der großen Tanzpaläste, hat immer Saison — hier ist immer etwas los, hier ist durchgehend geöffnet.

Berlin ist immer eine Reise wert — kommen Sie mit.

REISEPROGRAMM:

Freitag

Abflug von Stuttgart mit einer Linienmaschine der Pan Am gegen 9.00 Uhr nach Berlin — Vesper mit Kaffee oder Tee an Bord. Ankunft in Berlin-Tegel gegen 10.05 Uhr.

Nach der Ankunft in Berlin große Stadtrundfahrt: Diese interessante Stadtrundfahrt zeigt Ihnen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Berliner City zwischen Kurfürstendamm, Tiergarten und Funkturm. Ein Berliner Stadtführer mit »Herz und Schnauze« gibt die notwendigen Erklärungen. Dauer dieser Rundfahrt 3 Stunden. Die Stadtrundfahrt endet am Hotel.

Unzählige Gaststätten und Restaurants bieten sich zum Mittagessen in der City an.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, sei es zum Erkundungsgang auf dem Kurfürstendamm, zum Besuch von Museen etc. Auch der Berliner Zoo mit seinem großen Aquarium lädt zu einem Besuch ein. Der Dachgarten des Hotels Intercontinental bittet zum Tanztee, aber auch das berühmte Café Kranzler ist einmal einen Besuch wert.

Am Abend haben Sie gerade in Berlin vielfältige Möglichkeiten, sei es zum Besuch von Theatern, vom Musical bis zur Oper, sei es zu einem Bummel über den Kurfürstendamm, oder etwa zu einem Abendessen in einem der zahlreichen Spezialitäten-Restaurants.

Samstag/Sonntag

Großes und reichhaltiges Frühstücksbüfett im Hotel. Große Rundfahrt durch Ost-Berlin (gültiger Reisepaß erforderlich): alte und neue City, Unter den Linden mit Humboldt-Universität, Staatsbibliothek, Neue Wache, Kronprinzenpalais, Staatsoper, ehemaliges Zeughaus, Dom, Rathaus, Alexanderplatz und Fernsehturm. Evtl. Besuch des berühmten Pergamon-Museums. Dazu die Bezirke im Südosten bis zum Treptower Park. Dauer der Fahrt ca. 3 1/2 Stunden. Kein Zwangsumtausch notwendig!

Gelegenheit zum Mittagessen nahe der Gedächtniskirche; typische Berliner Gerichte serviert z.B. Schultheiss-Bräuhaus mit Alt-Berliner Atmosphäre, aber Sie können sich auch in Restaurants der Spitzenklasse kulinarisch verwöhnen lassen.

Am Nachmittag haben Sie nochmals Zeit zur freien Verfügung. Um 17.00 Uhr Transfer vom Hotel zum Flughafen und gegen 18.40 Uhr Abflug von Berlin mit einer Linienmaschine der Pan Am nach Stuttgart, an gegen 19.45 Uhr.

Reisepreis ab und bis Stuttgart 483. — DM

Einzelzimmerzuschlag für 2 Nächte p. Pers. 60. — DM

Leistungen:

Linienflug lt. Programm mit Pan Am der Economy-Klasse (20 kg Freigepäck). Unterbringung in einem erstklassigen Hotel in Doppelzimmern mit Bad/Dusche/WC. An Verpflegung ist amerikanisches Frühstücksbüfett am Sa./So. eingeschlossen. Große Stadtrundfahrt durch West-Berlin und Ost-Berlin lt. Programm. Transfer vom Flughafen zum Hotel (in Verbindung mit Stadtrundfahrt West-Berlin) und vom Hotel zum Flughafen. Reiseleitung ab und bis Stuttgart, Stadtplan von Berlin.

Ausweis:

Für deutsche Staatsangehörige ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepaß erforderlich. Für den Besuch von Ost-Berlin ist ein gültiger Reisepaß zwingend vorgeschrieben, der Bundespersonalausweis genügt nicht.

Hotel:

Unterbringung im Hotel »Am Kurfürstendamm«, im Doppelzimmer mit Dusche/WC und Frühstücksbüfett an zwei Tagen.

Veranstalter: Karawane Studien-Reisen, Ludwigsburg

ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit Personen für die »Berlin-Reise« vom 1. bis 3. Oktober 1982, zum Preis von DM pro Person an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung übeweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

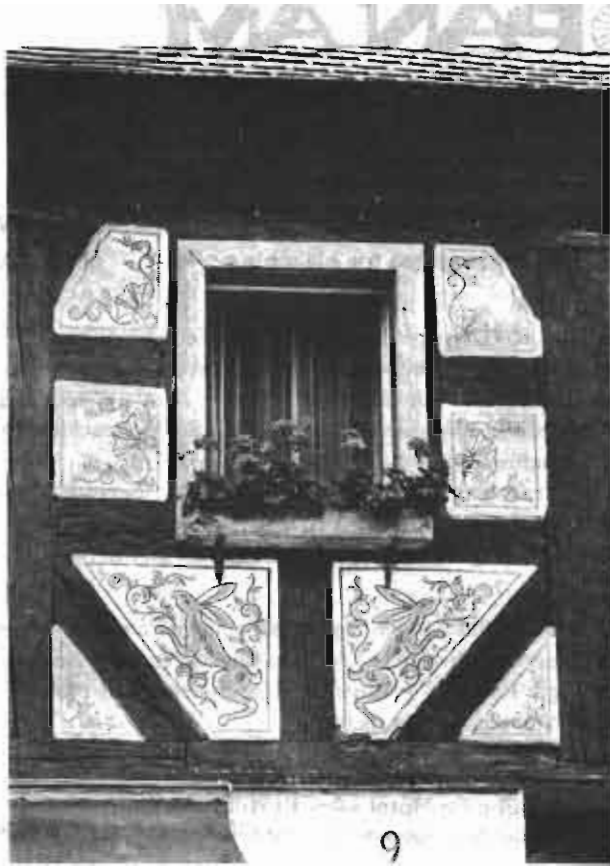
Datum Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt · Industriegebiet · Telefon (07033) 20 01
7022 L.-Echterdingen · Kanalstr. 17 · Telefon (0711) 79 57 66

FENSTER



... eines Fachwerkhhauses in Heiligenstadt, Bayern.



... eines alten Hauses in Limone am Garda-See.



„Wenn ich an unsere Flitterwochen denke, August, wird mir ganz warm ums Herz.“

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...





Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRÜB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

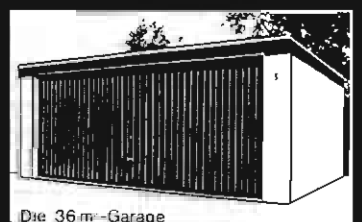
PFISTERER
Die Fertiggarage.
Aus Stahlbeton.
Kaufen oder mieten.

- Standard- und Sondergrößen
- Doppelpark-Garagen
- Erddruck-Garagen
- Tiefgaragen-Anlagen
- Transportabel.
- Aus einem Guß mit Boden

Ein weiteres PFISTERER-Produkt:
Der Sicherheitstank. 3x fugenlos.

Werkvertr.: Bau-Ing. Karl Traub, Sehningen 12
7323 Bad Boll, Tel. 07164/2947

System Kesting
Nr. 1
in Europa

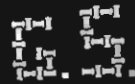


Die 36m-Garage

PFISTERER, 7141 Benningen/N.
Telefon 07144/103-1

Neubau

GUIDO SUERDIECK



**Grundstücks-
EINFahrTEN**

7320 Faumdau
Im Freihof
Tel. 07161/2 83 92

Büro: 7320 Göppingen · Nikolaus-Lenau-Straße 28 · Telefon (071 61) 7 07 07

Holzbefestigungen und Parkplätze aus

Betonverbundsteinen

Gestaltung repräsentativer Außenanlagen

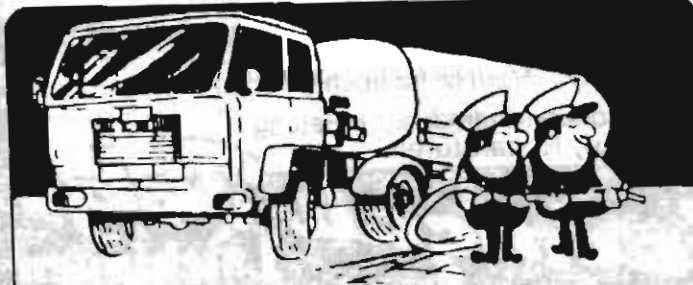
Erdbebungung, Humuslieferung
Schotterbefestigungen

**Stützmauern
Treppen
Terrassenbeläge**

(aus Betonfertigteilen)

Lieferung von **Fertigaragen**
verschiedene Fabrikate fachgerecht schnell preisgünstig.

Renovierung



Wir liefern Ihnen **Heizöl**
preisgünstig und schnell im eigenen
Tankwagen in allen Partien-Größen

Braun & Mangold

GmbH
HEIZÖLE - TREIBSTOFFE

Pichlerstraße 12, 7903 Laichingen, Tel. 07333/ 67 27
Büro Seestr. 33, 7346 Wiesensteig, Tel. 07335 / 64 10

**GARTEN-
GERÄTE-TECHNIK**

Motorgeräte für Garten-, Obst-, Weinbau
Kommunal-, Industrie-, Gartentraktoren

FELIX KLOZ 
GMBH

Hauptstraße 89 · Wiesensteig · ☎ 073 35/*50 56

Sieber
TIP... 

Develop 33.0 Kassetten-
Kopierautomat

nur
DM
798.-
+
MwSt.



Gerh. Sieber, Ulmer Str. 10, Göppingen, Tel. 7 20 26

Kennen Sie Mantel - Elektro - Zentralspeicher ?

Mantel

**Pionier der
Speicherheizung**

**Der richtige Partner
für die sinnvolle Nutzung
von Alternativ-Energien.**



**Mantel Elektro-
Zentralspeicher**

Ob Alt- oder Neubauten, Einfamilien-
oder Mehrfamilienhäuser: mit Mantel
Elektro-Zentralspeicher werden
Heizprobleme jeder Größe gelöst.
Der Mantel Feststoff-Zentralspeicher
kann an jedes Zentralheizungs-
system angeschlossen werden, ob
Fußboden- oder Radiatorenheizung.

Besuchen Sie auch unsere Sanitär-Ausstellung in unseren neuen Räumen.

Wir führen für Sie Armaturen der Firma Hansa, Grohe, KWC und Ideal-Standard, Waschtische
in verschiedenen Formen und Farben, Ausstattungsgegenstände verschiedener Hersteller,
Spiegelschränke, Bademöbel, sowie Nicol-Badewohntheppiche.

herrlinger

HEIZUNG - SANITÄR, 7321 Dürnau
Zeppelinstraße 18 (Industriegebiet)
Telefon: 25 28

Es gibt nur **ein** Laichinger Pelzparadies – Das Haus der größten Pelzauswahl weit und breit

Das Pelz-Ereignis des Jahres vom 27. August bis 9. September 1982

Jubiläums-Sonderpreise



20% billiger 20% billiger

über **5000 Pelz-Mäntel und Pelzjacken**

mit Chic und Pfiff
in allen Fellarten
für Damen u. Herren

über **1000 Pelzhüte**

über **1000 Leder- u. alcantara -Mäntel/Jacken/Kostüme**

Exklusiv-Abteilung Modelle für höchste Ansprüche.

Bekannt für besonders individuelle Beratung.
Umarbeitungen, Reparaturen

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Ihren alten Pelz
nehmen wir
in Zahlung
beim Kauf eines
neuen Pelzes.

Geöffnet:
Mo-Fr 8-12 und 13-18 Uhr,
Sa. durchgehend 8-14 Uhr,
langer Samstag 8-16 Uhr

Nachtigall-Pelze

Laichingen

7903 Laichingen/Schwab. Alb · Hirschstraße 65 · Tel. (07333) 6010+6019 Eigener großer Parkplatz

"Do fährt alles na -
mir kommet au!"



Junghennen bis legereif, **Enten, Masthähnchenverkauf**
(schutzgeimpft), **Gänse und Puten vorbestellen**

am kommenden Dienstag in:

Auendorf, Milchhaus	10.45 - 11.00 Uhr
Bad Ditzgenbach, Rathaus	11.00 - 11.15 Uhr
Gosbach, Rathaus	11.15 - 11.30 Uhr

GEFLÜGELHOF J. SCHULTE, Grubebachstraße 72, Tel. 05244/8914
4791 Westenholz (vorm. Aixheim)

**Wer wirbt,
hat den Erfolg gebucht!**

FAHRSCHULE SIEGENFÜHR

In Gruibingen, Maierhofstr. 5

Eröffnung als Filiale
am Montag, den 13.9.1982

UNTERRICHTSZEITEN:

Montag + Donnerstag
von 19.00 - 20.30 Uhr

Wir empfehlen uns ganz besonders den Fahrschul-
interessenten, die die theoretische und praktische
Führerscheinprüfung in Göppingen ablegen wollen!

In Gruibingen besuchen Sie den Unterricht für
folgende Führerscheinklassen:

- Klasse 5 Zugmaschinen
- Klasse 4 Moped und Mokick
- Klasse 1b Leichtkrafträder
- Klasse 1 Krafträder
- Klasse 3 Personenw. + Lkw bis 7,5t z.G
- MOFA – AUSBILDUNGEN
- Klasse 2 und Buskursen werden in Göppingen durchgeführt.



Moderne Ausbildung nach 12 Lektionen in Theorie
und damit prüfungssichere Vorbereitung.
Wöchentlich Führerscheinprüfungen in Göppingen.
Bitte melden Sie sich an den Unterrichtsabenden
montags und donnerstags ab 19.00 Uhr an oder
rufen Sie Telefon 07161/77467 an.

Es empfehlen sich:

- HANS SIEGENFÜHR,** Fahrlehrer aller Klassen
- DETLEV MEMEL** Fahrlehrer aller Klassen
- HANS FRIEDRICH,** Fahrlehrer aller Klassen
- PETER GATZENMAIER** Fahrlehrer der Kl. 1 und 3

Egal ob Sie schon den Führerschein haben, ihn
machen wollen oder auch nicht den Führerschein
bei uns machen wollen. Am Eröffnungstag, dem
13.9.1982 ab 17.00 Uhr erhält jeder, der bei uns in
Gruibingen vorbeischaut ein kleines Präsent - eine
Parkscheibe kostenlos.